

## PRESSEMITTEILUNG

### Was mir an Wilhelmsburg gefällt

**Jugendliche filmen ihre Elbinsel – 18 jugendliche Preisträgerinnen und Preisträger vom Kurzfilmwettbewerb „MAX100“ im CINEMAXX Harburg ausgezeichnet**

Über ein halbes Jahr lang haben Jugendliche und junge Erwachsene auf den Elbinseln Kurzfilme gedreht, geschnitten und mit Soundtracks versehen. Einige Filme sind in Projektwochen an Schule entstanden, andere in völliger Eigenregie. Beratung und Anleitung bekamen die jungen Filmemacher durch das Kurzfilmprojekt MAX100 von verikom. Über 120 Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren haben sich an Workshops, einer mobilen Film- und Soundstation und anderen Mitmachangeboten beteiligt. Zwanzig Kurzfilme über die Elbinseln wurden schließlich zum Wettbewerb eingereicht.

„MAX100, das bedeutet: Klappe auf - 100 Sekunden für das, was ich zu sagen habe. Oder für das, was ich an Wilhelmsburg und den Elbinseln besonders mag und was mir weniger gefällt. Wir wollten den jungen Leuten die Möglichkeit geben, ihren ganz eigenen Blick auf die Entwicklungen im Stadtteil zu präsentieren“, erläuterte Projektleiter Jens Schneider (verikom).

Entstanden sind 100 bis 300 Sekunden lange Filme, die einen jungen und frischen Blick auf die Veränderungen in Wilhelmsburg und Umgebung richten. Am Montag, den 6. Juni 2011, wurden die Kurzfilme im CINEMAXX Harburg zum ersten Mal vor großem Publikum gezeigt. Jeweils drei Kurzfilme wurden in den Alterskategorien 13-16 Jahre und 17-25 Jahre ausgezeichnet.

Die Jury unter Vorsitz des Schauspielers Volkan Özcan („Chiko“) lobte die Vielfalt der eingereichten Beiträge, die von gut gemachten Dokumentarfilmen und Reportagen bis zu kleinen Spielfilmen reicht. Besonders gut gefielen den Jurymitgliedern, zu denen neben Özcan auch Christopher Klemme (TIDE-TV), Asha Edwards (freie Filmemacherin), Lina Paulsen (Kurzfilmschule), Prof. Ulla Biebrach-Plett (Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und Dirk Manthey (Manthey Filmproduktion) gehörten, die Power und positive Grundstimmung der Filme. Mit Witz und Einfallsreichtum haben die Jugendlichen ihr Lebensgefühl, ihre Ansichten und unterschiedliche Aspekte ihres Alltags in Szene gesetzt. Aber auch kritische Stimmen zu Umweltfragen und den Veränderungen im Stadtteil waren zu hören – nicht selten unterlegt mit einem ziemlich coolen Soundtrack.

„Es ist uns sehr schwer gefallen, unter den eingereichten Beiträgen eine Auswahl zu treffen. Jeder Filmbeitrag war auf seine Weise einzigartig und gut. Die jungen Filmemacherinnen und Filmemacher haben eine tolle Arbeit geleistet – ein großes Lob an alle“, so Volkan Özcan.

In der Alterskategorie 13-16 Jahre wurden ausgezeichnet:

- Anne Höffner, Fatijon Zuta, Jennifer Fink, Sharon Bünthe und Jasmin Oestring (alle 13 Jahre) von der Klasse 8c der Stadtteilschule Wilhelmsburg für ihren kurzen Spielfilm „*Auf einmal war alles anders...*“
- Nujin Tural, Nupelda Tural, Lisa, Dunya Muradi & Büsra Özdemir vom Mädchentreff Dolle Deerns (Kirchdorf Süd) für ihren Beitrag „Girls Time“, bei dem besonders die selbst gemachte Musik gefiel. Die Mädchen sind dreizehn Jahre alt.

- Mücahid Güler (16) für seine sehr professionell gemachte Dokumentation „Das mögen wir an unserer Elbinsel.“

Besondere Erwähnung in dieser Kategorie fanden

- Mehmet Öcalan (16), Cenk Ergün (15), Abdullah Hamidi (14), Yasin Kirci (14) und Emre Ünlü (15) für ihre Reportage „Unser Bezirk Wilhelmsburg“ und
- der im Stil einer Tagesschaumeldung gehaltene Kurzfilm „Wilhelmsburg im Blickpunkt“ von Jacqueline Metz, Enes Colak, Jonas, Alex Gribb und Manuel Dosz von der 8. Klasse der Stadtteilschule Stübenhofer Weg

In der Alterskategorie 17-25 Jahre wurden ausgezeichnet:

- die gut gemachte und entspannte Wilhelmsburg-Dokumentation „Dorfpunks“ von den Studenten Franz Krekeler (19), Lorenz Hartwig (21) und Roman Barkow (21)
- die Reportage „Journey through Wilhelmsburg“ von der 22jährigen Ülkü Değirmenci
- und der witzige und originelle Beitrag „Spaghetti Lan“ der Schülerinnen Deniz Erdi (18), Annemarie Voigt (17) und Angela Pauels (17) von der Stadtteilschule Kirchdorf

Als Preise gab es drei von der Firma Panasonic gestiftete Camcorder sowie Einkaufs- und Kinogutscheine im Gesamtwert von 3.000 Euro. Zehn der jungen Filmemacher wurden zudem eingeladen, sich in Workshops bei TIDE TV „fit für das TV“ zu machen.

Außer Konkurrenz wurde zudem der Beitrag „Die coolste Insel“ von den erst elfjährigen Alparslan Değirmenci und Can Gökçeten mit einem Sonderpreis bedacht.

Und der Publikumspreis wurde schließlich per „Applausometer“ an den Film „Speed“ von Sandra Jentsch, Marco Vones, Muhammed Hanife und Mircea Nigru von der Stadtteilschule Kirchdorf vergeben – eine XXL-Tüte „Bonsche“ gestiftet und überreicht von Süßwaren Pfeifer aus Wilhelmsburg.

Gefördert wurde das Projekt mit Mitteln der Medienstiftung Hamburg / Schleswig-Holstein, der Behörde für Kultur und Medien und dem Europäischen Sozialfond / Programm „Stärken vor Ort“ beim Bezirk Mitte.

**Weitere Informationen / Anfrage für Fotos:**

**verikom – Verbund für interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.**

**Jens Schneider & Friderike Seithel**

**Fon: 040 / 350 1772 16 oder Mobil 0162 / 932 123 5**

**Mail: [max100@verikom.de](mailto:max100@verikom.de); [www.verikom.de](http://www.verikom.de)**